

Sehr geehrter Herr Landrat Wolff,

sehr geehrte Damen und Herren der Landkreisverwaltung, geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Kreistags, werte Vertreter der Medien sowie meine Damen und Herren Zuhörer.

„**Mehr Fortschritt wagen**“ so lautet die Überschrift des Koalitionsvertrags der Ampelregierung aus SPD, Grünen und der FDP.

Auch bei uns im Landkreis Göppingen gilt es, diesen Fortschritt zu wagen, wer stehen bleibt oder gar rückwärts blickt hat schon verloren.

Die SPD Kreistagsfraktion hat mit ihren Haushaltsanträgen Wege in die Zukunft, in den Fortschritt aufgezeigt.

Der Antrag „Berufliche Qualifizierungsoffensive für den Landkreis starten – Chancen eines Weiterbildungs-Verbundes nutzen“ ist ein Beispiel dafür.

Die Transformation in Gewerbe und Industrie muss gelingen um den Landkreis für die nächsten Jahre zukunftsfähig zu machen.

Sie darf aber nicht allein auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen werden. Beschäftigte müssen in ihren Unternehmen weitergebildet und so auf die Arbeit von morgen vorbereitet werden.

Die Aktivierung von Gewerbebranchen sowie das Streben nach aktueller gewerblicher Kompetenz zur aktiven Gestaltung des Transformationsprozesses gehören dazu. Wir benötigen zukunftsweisende Lösungen für die Wirtschaft, für gute Arbeit und gut aus- und fortgebildete Arbeitnehmende im Landkreis. Dazu sollte der geplante Zukunftsgipfel/ eine Zukunftskonferenz im kommenden Jahr genutzt werden. Ein kompetentes Team unter Einbeziehung von Mitgliedern des Kreistags soll diese Veranstaltung vorbereiten. Wichtig ist, dass nicht nur über die Zukunft gesprochen wird sondern dass konkrete Maßnahmen mit einem Ziel erarbeitet werden.

Den Antrag der CDU zu einem Jugendaktionstag wollen wir mit Ergänzungen unsrerseits mittragen.

Die Jugendlichen sollen nicht nur an einem Tag gehört werden, sondern es gilt einen kontinuierlichen Beteiligungsprozess für die Jugendlichen zu etablieren. Gemeinsam mit dem Kreisjugendring, den Freien Trägern wie z. B. SOS Kinder- und Jugendhilfe und dem Kreisjugendamt soll ein Format geschaffen werden das die Interessen der Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit ihnen erarbeitet und in Maßnahmen überführt.

Das Interesse an Nachhaltigkeit und Ökologie bei der Jugend lässt erkennen, dass dies die Themen der Zukunft sind. Unsere Generation hat teilweise Wachstum in allen Bereichen im Fokus. Es geht aber bei vielen Entscheidungen um die Zukunft der nächsten Generation, deshalb muss diese nicht nur gehört, sondern zur aktiven Begleitung von Prozessen ermuntert werden.

Bildung als Grundlage jeglichen gesellschaftlichen Wohlstands braucht Verbesserung. Das Familienstärkungsgesetz, (2019, finanzielle Verbesserungen), das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (Juni 2021) besonders für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Unterstützungsbedarf geben Vorgaben. Vieles davon muss an der Basis, in der Kommune umgesetzt werden und benötigt neben einem klaren Bekenntnis zur Investition in unsere nachwachsende Generation weiter zunehmende finanzielle Mittel, aber vor allen Dingen Man- und Womenpower.

Die Corona-Pandemie hat in besonderem Maße gezeigt, dass wir alle auf ein gesellschaftliches Miteinander und eine Kultur des gegenseitigen Kümmerns angewiesen sind. Mehr „Wir“ und weniger „Ich“ ist das Gebot der Stunde. Das Soziale gehört seit jeher zur DNA der Sozialdemokratie. Deshalb sieht sich die SPD-Fraktion als Anwältin der Menschen in unserem Landkreis, die gerade derzeit nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Wir möchten deshalb der Landkreisverwaltung an dieser Stelle ausdrücklich danken, dass sie viele unserer Vorschläge aufgenommen und abgearbeitet hat.

Die Schaffung der Stelle der Familienhebamme, der Interventionsstelle für von Gewalt bedrohten Frauen, der Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit, der Arbeitskreis zur Kurzzeitpflege sind für die Zukunft von vielen Familien sehr wichtig. Gutes Personal ist essentiell und braucht gute Arbeitsbedingungen.

Dies nicht nur im Sozialbereich sondern dies gilt für alle Abteilungen und Einrichtungen der Landkreisverwaltung. Deshalb stimmen wir dem Stellenplan zu, zur Erledigung der vielfältigen und immer komplexeren Aufgaben werden entsprechend viele gut qualifizierte Personen in allen Bereichen benötigt.

Auch die Weiterentwicklung des ÖPNV ist wichtig, dazu gehört für die SPD Fraktion eine deutliche Verbesserung der Barrierefreiheit, nur so kann der geplante Tausch von Führerschein gegen ein Jahresticket gelingen, gerade ältere Menschen sind auf Barrierefreiheit in allen Bereichen angewiesen. Der B 10 Ausbau muss vorangehen genauso der Altbauaufstieg der A 8. Die B 10 ist „die Lebensader des Filstals“. Wenn es dort stockt geht es auch im Landkreis weder wirtschaftlich noch strukturpolitisch weiter.

Mehr bezahlbarer Wohnraum ist die große Herausforderung bereits seit Jahren, da gilt es im Landkreis noch viel zu tun, packen wir es an. Wir sind gespannt welche Fördermöglichkeiten und unterstützende Maßnahmen sowie innovative Ideen dabei vom Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen, an dessen Spitze die Ministerin Nicole Razavi CDU aus unserem Landkreis steht, kommen werden.

Wir stehen dazu, dass in Geislingen am Standort der Helfensteinklinik ein innovativer, moderner und zukunftsfähiger Gesundheitsstandort entwickelt wird. Dies soll im Dialog mit allen Beteiligten geschehen, eine gute medizinische Versorgung der Raumschaft muss dabei an erster Stelle im Fokus stehen und auch das Ziel sein.

In jeder Haushaltsberatung wird aufgezeigt, dass die Kreisumlage nicht einmal ausreicht, um den Sozialbereich ausreichend zu finanzieren. Diese Analyse ist korrekt. Sie darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass zahlreiche Investitionen im Sozialhaushalt dabei helfen, künftige soziale „Schieflagen“ zu vermeiden für die wir dann noch deutlich mehr Geld aufwenden müssten. Zudem ist die Sozialbranche eine der größten Wirtschaftszweige unseres Landes und in unserem Landkreis. Gute Sozialpolitik ist deshalb auch immer Struktur- und Wirtschaftspolitik. Gerade für einen Landkreis, der sich in einem Transformationsprozess befindet, ergeben sich hieraus besondere Chancen.“

Die SPD Fraktion wird dem von der Verwaltung eingebrachten Vorschlag zur Höhe der Kreisumlage in Höhe von 32,5 % Punkten deshalb zustimmen.

Auch die Verbesserung durch die Mehrerträge der Schlüsselzuweisungen in Höhe von 3 Mio.€ ermuntern uns nicht die Höhe der Kreisumlage abzusenken.

Die Ergebnismittelentnahme beträgt für das Jahr 2022 immerhin 8 Mio. €.

Aber die Entnahmen aus der Ergebnismittelentnahme sind endlich. Auch die aktuelle Finanzplanung 2023-2025 zeigt weiterhin einen unausgeglichenen Ergebnishaushalt, weitere Mittelentnahmen werden erforderlich sein.

Die Defizitentwicklung der Alb Fils Kliniken nimmt weiter zu, sie beträgt für das laufende Jahr minus 11,0 Mio. € und für das Jahr 2022 sind minus 12,5 Mio. € eingestellt.

Die Coronapandemie ist noch nicht zu Ende und niemand weiß wie lange diese uns noch im Griff haben wird. Alle Intensivbetten belegt, planbare Operationen werden abgesagt, OP Säle werden nicht betrieben, nur noch akute und nicht verschiebbare Eingriffe werden getätigt. Das Personal an den Kliniken ist am Limit, durch teures zusätzliches Leasingpersonal soll die größte Not gelindert werden.

Hygienemaßnahmen und entsprechendes Material binden zusätzliche finanzielle Mittel.

Es fehlt im 2. Jahr der Pandemie teilweise immer noch die gesellschaftliche Akzeptanz, die Solidarität, um gemeinsam aus der Krise zu kommen, um die Infektionen einzudämmen.

Impfgegner die auf Demonstrationen zum Teil mit Gewaltausbrüchen, radikalen Protesten und Morddrohungen gegenüber Politikern und Politikerinnen und der Ärzteschaft sowie mit Angriffen gegen die Polizei unterwegs sind dürfen keinerlei Verständnis oder gar Akzeptanz erfahren. Auf das Schlimmste ist gegen diese Personen vorzugehen.

Gerade diese machen den Beschäftigten in den Kliniken das Leben unnötig schwer, sind es doch ungeimpfte Personen die die schwersten Fälle auf den Intensivstationen bilden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung für die Zukunft des Landkreises übernehmen, die notwendige Modernisierung vorantreiben, dies in der Zuversicht, dass dies zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern in Solidarität gelingen kann.

Zum Schluss meiner Ausführungen bedanke ich mich im Namen der SPD Fraktion bei allen, die sich im und für den Landkreis in dieser schwierigen Zeit eingebracht haben.

Bei Ihnen Herr Landrat Wolff, bei allen Mitarbeitenden der Verwaltung, der Schulen und weiteren Landkreiseinrichtungen.

Wir bedanken uns ganz ausdrücklich bei all denen, die in den Kliniken, in den Arztpraxen, in den Impfzentren in dieser noch immer schwierigen Zeit täglich ihren Dienst tun.

Ein besonderer Dank geht an die Geschäftsführer der Alb Fils Kliniken.

Ich wünsche Ihnen Allen geruhsame Weihnachtstage in diesen aufgeregten und ungewissen Zeiten, sowie alles Gute und viel Gesundheit für das Jahr 2022

